

ADB-Artikel

Klose: *Heinrich K.*, von Wetzel (und Rotermund, vgl. unten) *Kloß* genannt, war Lehrer in Schweidnitz, mußte diese Stelle aber im J. 1629 verlassen und ward dann Professor am Gymnasium Elisabethanum zu Breslau, darauf im J. 1643 Rector des Magdalenaeum ebendasselbst und starb am 6. März 1651. Er gab im J. 1633 zu Breslau „Neue anmuthige Gebete in Reimen auf gefährliche Sterbensläufte gerichtet“ heraus; der Titel bezieht sich auf die damals (1631—1634) in jenen Gegenden grassirende Pest. In diesem Buche befinden sich einige geistliche Lieder, die theilweise in Breslauer und auch in einige andere Gemeindegesangbücher übergegangen sind, z. B. ein Morgenlied: „Wie könnt ich schweigen in der Morgenstunde“ und ein Abendlied: „Das große Licht der Welt hat sich geneiget“.

Wetzel, *Analecta hymnica* II, S. 51 f. Rotermund zum Jöcher III, Sp. 522. Mützell, *Geistliche Lieder aus dem 17. und der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts*, 1. Bd., S. 224 f. Fischer, *Kirchenliederlexikon*, 2. Hälfte, S. 377.

Autor

l. u.

Empfohlene Zitierweise

, „Klose, Heinrich“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1882), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
